

Eine verflucht nette Familie

Emma Wünschmann kann sich an das letzte Mal, als sie glücklich war, nicht mehr erinnern. Als Mutter zweier Kinder und Besitzerin eines Kinderbuchladens hat sie wahrlich alle Hände voll zu tun. Selbst Sex mit Ehemann Frank ist längst nicht mehr drin - auch, weil dieser momentan den "Burnout-Blues" singt. Die Arbeit in der Rechtsabteilung einer Bank nimmt ihn vollkommen ein und droht, ihm schon bald den letzten Nerv zu rauben. Und auch Fee und Max Wünschmann haben mehr als einen Grund zum Jammern: Beide sind unglücklich verliebt, aber nicht ineinander. Die Angebeteten scheinen noch nicht einmal zu wissen, dass sie existieren. Da verwundert es kaum, dass die Wünschmanns die Nase voll haben von ihrem Leben. Es wird Zeit für etwas Abwechslung.

Diese sieht allerdings anders aus, als es sich die Wünschmanns gewünscht hätten. Nach einem Kostümfest erkennen sich Emma, Frank, Fee und Max nicht mehr wieder. Eine Hexe hat sie verzaubert und plötzlich sind sie Vampir, Franksteins Monster, Mumie und Werwolf. In diesen Aufmachungen werden die vier wohl niemals ihr großes Glück finden. Es bleibt nur ein Ausweg: Sie müssen Baba Yaga unbedingt ausfindig machen. Sie jagen der alten Dame um den halben Erdball hinterher und treffen bei ihrer Suche auf jede Menge echte Monster: Vampire, Riesenechsen und schwäbische Pauschaltouristen. Sogar mit Dracula höchstpersönlich machen die Wünschmanns Bekanntschaft. Er hat es auf Emma abgesehen. Sie soll seine Frau werden. Doch was wird dann aus Frank und ihren zwei Kindern?!

Literatur zum Niederknien - David Safier schreibt Bücher, die einfach jeden umhauen. "Happy Family" ist zum Quietschen komisch und bereitet dem Leser großen Spaß bis zur letzten Seite. Hier kommt man aus dem Lachen nicht mehr heraus, denn der deutsche Autor schafft mit seinen Worten Comedy vom Feinsten. Kein Wunder, dass man am nächsten Tag mit einem ausgewachsenen Muskelkater zu kämpfen hat. Safiers Frontalangriff auf die Lachmuskeln seiner Leser hinterlässt zweifellos bei jedem seine Spuren. Und trotzdem kann solch einem Vergnügen niemand widerstehen. Nach nur wenigen Buchseiten fühlt man sich wie in einer Sitcom, die einen absolut zu überraschen weiß und einen breitgrinsen lässt wie ein Honigkuchenpferd. Diesen Safier muss man haben!

David Safiers Romane sind in Sachen Humor und guter Unterhaltung einfach nicht zu toppen. Bei der Lektüre von "Happy Family" möchte man sich eigentlich die ganze Zeit nur wegschmeißen vor lauter Lachen. Hier findet man seitenweise Wortwitz, der einfach nur herrlich ist - nämlich herrlich schräg. Gute Laune ist also garantiert!

Susann Fleischer 26.05.2014